

Kleine Beiträge zur Specialgeschichte der an dem Churfürstlich Sächsischen Hofe angestellten oder beschäftigten Künstler. (Vom 15. bis 18. Jahrhundert reichend.)

Von Professor Julius Hübner.

Die nachfolgenden Notizen hat der Verfasser bei Gelegenheit der Forschungen behufs der Anfertigung einer historischen Einleitung seines Verzeichnisses der hiesigen K. Gemäldegallerie theils in den Papieren des Hauptstaatsarchives, theils in alten Inventaren und Katalogen gefunden. Neben einigen bekannteren Namen sind es doch zum größten Theil unbekante Persönlichkeiten, die in den bisherigen Wörterbüchern und Namensverzeichnissen der Künstler fehlen, und wenn auch im Ganzen wohl nicht von großer Wichtigkeit, doch für die Specialgeschichte der Kunst in Deutschland immerhin nicht unerheblich. Am meisten gerechtfertigt dürfte ihre Aufnahme in einem periodischen Werke erscheinen, welches insbesondere Sächsische Zustände geschichtlich betrachtet und erläutert. Andeutungen und Erklärungen, soweit sie der Verfasser geben konnte, sind in kurzen Anmerkungen jeder einzelnen Anführung beigegeben, am liebsten aber würde er diese die Gelegenheit von Kundigeren benutzt sehen, manches noch Dunkle ihrerseits aufzuhellen.

Andravesse, Maler Meister, ihm werden jährlich 6 Fuder Brennholz angewiesen 1436.